



DORFMUSEUM
ERZHAUSEN



Schule

Fahrverbot
Schulbusse

IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
BÜCHER
ÜBER
ERZHAUSEN



24. Januar 2025

Rückblick auf das Jahr 2024

Jahresbericht des Ortskundlichen Arbeitskreises

**Georg Weber/Brigitte Weber/Hans Schmidt/Jörg Dohn/
Christina Seibold/Stefan Seibold/Klaus Becker/Dieter Köhres**

Hinweis



Der Bericht wurde als Powerpoint-Vortrag erstellt und soll am 24. Januar 2025 auf dem Frühjahrstreffen des OAK in der Schillerschule vorgestellt werden. Man kann sich diesen Bericht (und alle früheren) auch (als pdf-File) auf der OAK-Homepage ansehen:

www.oak-erzhausen.de/Bildergalerie.htm

Veranstaltungen/Aktivitäten des OAK im Jahr 2024 (1)



1	01.01.2025	Alle Publikationen im Erzhäuser Anzeiger
2	24.01.2024	Sammlung Geldscheine 1907-1923 und 1949-2002
3	26.01.2024	Jahrestreffen des OAK in der Schillerschule
4	04.03.2024	Neue Regale im ersten Stock
5	09.03.2024	Einbau des „Friedensengels“ in stabiles Gehäuse
6	13.03.2024	Besuch im Museum Griesheim
7	15.03.2024	Normierung der OAK-Logos
8	28.03.2024	Beginn der Arbeiten zum Digitalisieren der Exponate des Museums
9	10.04.2024	Postkarte für den 8.5.2024 (Glockenläuten)
10	21.04.2024	Hobbykünstlermarkt mit Museumscafe
11	26.04.2024	OAK-Klausur: Leitbild des OAK
12	03.05.2024	Info-Schild für den Kirchgarten

Veranstaltungen/Aktivitäten des OAK im Jahr 2024 (2)



13	08.05.2024	Glockenläuten 79 Jahre Kriegsende Zweiter Weltkrieg
14	19.05.2024	Tag der Offenen Tür und 1. Digitale Zeitreise
15	23.05.2024	Konfi-Kränze-Binden im „Creativ-Floristik“ (Bahnstraße)
16	29.05.2024	Schulwandertag
17	30.05.2024	Museum unterwegs: „Korb der Erinnerungen Schusterwerkstatt“
18	02.06.2024	Digitalisieren der Kameras im Museum
19	05.07.2024	Buchvorstellung Klimabuch
20	23.07.2024	Finissage Karikaturen-Ausstellung
21	26.07.2024	Digitalisierung Stefan Fornoff „Erzhausen 1945“
22	05.08.2024	Erzhäuser Kirche im Jahr 2124
23	05.08.2024	Aufstellen der Info-Tafel im Kirchgarten
24	11.08.2024	Temperaturmessungen in der Gemarkung

Veranstaltungen/Aktivitäten des OAK im Jahr 2023 (3)



25	13.08.2024	Interaktive Zeitreise
26	14.08.2024	Damenteam des OAK im TCE-Clubhaus (Matchpoint)
27	20.08.2024	KiJuFö-Ferienkinder im Dorfmuseum
28	20.08.2024	Jahrgang 1949 feiert im Museum
29	23.08.2024	Zweite Klausurtagung des OAK
30	24.08.2024	Teilnahme an der „Go_Bio_Fair“ mit Vorstellung Klimabuch
31	28.08.2024	Teilnahme an „Prima Klima“ der Stadt Darmstadt mit Vorstellung Klimabuch
32	03.09.2024	Darmstädter Echo: „Dorfmuseum Erzhausen wird digital“
33	14.09.2024	Familie Berz aus Michigan besucht die alte Heimat
34	06.10.2024	(Kleiner) Hobbykünstlermarkt in der „Sammeltasse“
35	08.10.2024	Start der Arbeiten zum neuen Buch von Prof. Battenberg (Bauernkrieg . . .)
36	24.10.2024	Erste Kolumne im EA „Flugstille“

Veranstaltungen/Aktivitäten des OAK im Jahr 2024 (4)



37	26.10.2024	Banner „Zeitreise Fotografie“ wird montiert
38	08.11.2024	Schulklasse mit 63 SchülerInnen
39	15.11.2024	Neue alte Lampen am Eingang Schillerschule
40	28.11.2024	Museum unterwegs: „Korb der Erinnerung Schule“
41	01.12.2024	Hobbykünstlermarkt mit Museumscafé
42	07.12.2024	Digitalisieren alter Bilder von Pfarrer Großkopf
43	11.12.2024	Buchvorstellung Prof. Battenberg „Bauernkrieg . . . “
44	27.12.2024	2. Digitale Zeitreise (Kinder 6 - 11 Jahre)
45	27.12.2024	Letzte OAK-Sitzung im Jahr 2024
46		Jahreskalender 2025 – Entwurf (Stand 27.12.2024)

Im Erzhäuser Anzeiger sind im Jahr 2024 insgesamt **70 Artikel** erschienen, die von Mitarbeitern des Ortskundlichen Arbeitskreises verfasst wurden!

1	01.01.2025	Alle Publikationen im Erzhäuser Anzeiger		
1	04.01.2024	GW	Alte Erzheiser im Bürgerhaus	
2	18.01.2024	GW	Chilenische Reisegruppe im Museum	
3	18.01.2024	STSE	Island - Reise zum Ursprung unserer Welt	
4	25.01.2024	GW	Neujahrsempfang der Gemeinde	
5	08.02.2024	STSE	Island - Reise zum Ursprung unserer Welt	
6	15.02.2024	GW	Närrische Singstunde Germania Eintracht	
7	15.02.2024	GW	AEWG-Umzug in Oarhellje	
8	22.02.2024	STSE	Island - Reise zum Ursprung unserer Welt	
9	29.02.2024	GW	Mahnwache vor der Kirche zum Krieg in der Ukraine	
10	07.03.2024	GW	Supercup Kickboxing	
11	14.03.2024	STSE	Island - Reise zum Ursprung unserer Welt	
12	21.03.2024	GW	Vergiss-Mein-Nicht sammelt für Ivanychi	
13	28.03.2024	GW	Erzhäuser Kleiderkammer bezieht neue Räume	
14	04.04.2024	STSE	Island - Reise zum Ursprung unserer Welt	

1	01.01.2025	Alle Publikationen im Erzhäuser Anzeiger	
15	18.04.2024	WSTE	Der OAK lädt ein (Hobbykünstler)
16	18.04.2024	GW	GFB-Zukunftspreis
17	18.04.2024	STSE	Island - Reise zum Ursprung unserer Welt
18	25.04.2024	GW	Vergiss-Mein-Nicht belädt einen 40-Tonner
19	25.04.2024	HS	Eine besondere Postkarte zum 8. Mai
20	02.05.2024	HS	Glocken läuten für den 8. Mai
21	02.05.2024	WSTE	Hobbykünstlermarkt
22	16.05.2024	GW	Gedenken zum 8. Mai
23	16.05.2024	CS	Zeitreise im Dorfmuseum
24	16.05.2024	GW	Germania im Rheintal
25	06.06.2024	DK/STS	Wandertag der Lessingschule
26	06.06.2024	GW	Erika Schrapel 100 Jahre
27	06.06.2024	CS	Dorfmuseum unterwegs - Schuhmacherwerkstatt
28	20.06.2024	KB	Theodor Karl Spiro

1 01.01.2025 Alle Publikationen im Erzhäuser Anzeiger

29	20.06.2024	OAK	Erzhausen und der Klimawandel - Ausstellung und Buchvorstellung
30	27.06.2024	HS	Erzhausen und der Klimawandel
31	04.07.2024	STS	Kaltduscher Kultkleidungsstück
32	04.07.2024	KB	Hans Spiro
33	04.07.2024	HS	Klimaerwärmung im Rhein-Main-Gebiet
34	25.07.2024	GW	Tennis - ein Sport fürs ganze Leben
35	01.08.2024	HS	Finissage Karikaturenausstellung im Bahnhof
36	08.08.2024	HS	Wassersparen im Garten in Zeiten des Klimawandels
37	08.08.2024	CS	Ausschreibung Fotowettbewerb
38	29.08.2024	CS	Einladung zur Doppelacht
39	29.08.2024	KiJuFö	Ferienspiele mit Museumsbesuch
40	29.08.2024	GW	Klimabuch auf der Go.Bio.Fair
41	12.09.2024	CS	Heegbachlauf Nr. 27
42	12.09.2024	HS	Hitze über Erzhausen

1	01.01.2025	Alle Publikationen im Erzhäuser Anzeiger	
43	12.09.2024	HS/GW	Heiß - heißer - Hitze
44	19.09.2024	STS	Ararat - Expedition zum biblischen Berg
45	19.09.2024	GW	Selbstschutztraining für Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
46	19.09.2024	GW	Besuch aus Amerika beim OAK
47	10.10.2024	DS	Spendenlauf für das Freizeitgelände
48	17.10.2024	DS	Eine runde Sache - Spendenlauf für das Freizeitgelände
49	17.10.2024	WSTE	Hobbykunst in der Sammeltasse
50	17.10.2024	STS	Ararat - Expedition zum biblischen Berg
51	24.10.2024	OAK/WG	Erste Kolumne: Flugstille
52	31.10.2024	OAK/WG	Zweite Kolumne: Nulltarif
53	31.10.2024	STS	Ararat - Die Suche nach der Arche Noah
54	07.11.2024	OAK/WG	Dritte Kolumne: Cooler Gang
55	14.11.2024	GW	Vierte Kolumne: Nachbrenner
56	07.11.2024	GW	Vergiss-Mein-Nicht sammelt für Ivanychi

1	01.01.2025		Alle Publikationen im Erzhäuser Anzeiger
57	21.11.2024	CS	Adventszauber in der Schillerschule
58	21.11.2024	WSTE	Adventsfest mit Hobbykünstlerausstellung
59	21.11.2024	OAK/WG	Fünfte Kolumne: Bettrennen
60	28.11.2024	WSTE	Die alte Schillerschule und ihre Tradition
61	28.11.2024	OAK/WG	Sechste Kolumne: Ausgeliefert
62	28.11.2024	HS/KB	Volkstrauertag
63	05.12.2024	SA	Festliche Stimmung in der Schillerschule - KiJuFö
64	05.12.2024	OAK/WG	Siebte Kolumne: Kerbpalme
65	12.12.2024	WSTE	Eine gelungene Premiere
66	12.12.2024	OAK/WG	Achte Kolumne: Loch an Loch
67	19.12.2024	GW	Buchvorstellung: Der Bauernkrieg ...
68	19.12.2024	CS	Korb der Erinnerungen -Das Dorfmuseum unterwegs
69	19.12.2024	OAK/WG	Neunte Kolumne: Bahngeflügel
70	19.12.2024	WSTE	Der Krawallkuchen
	09.01.2025	OAK/WG	Zehnte Kolumne: Mummelpreis

2 24.01.2024 Sammlung Geldscheine 1907-1923 und 1949-2002



Aus der privaten Sammlung von Werner Schmidt:

Am Ende des zweiten Weltkrieges wurde das Geld von den Amerikanern im Voraus 1944 als Ersatzgeld in Mark und in Lira gedruckt.

Die Inflation 1923 machte viele Erzhäuser arm
Nach dem Ersten Weltkrieg (1914-18) verfiel die einst stabile Reichsmark zu einem fast wertlosen Zahlungsmittel und hatte zum Schluss fast nur noch den Wert des Papiers. 1907, dem Jahr der ersten hier ausgestellten Banknote, kostete 1 Ei 7 Pfennig. 1923 im Höhepunkt der Inflation unvorstellbare 300 Milliarden. Das Trauma des verlorenen Krieges, die Inflation, Armut und Arbeitslosigkeit machten die Nationalsozialisten stark.

3 26.01.2024 Jahrestreffen des OAK



- Rückblick auf das Jahr 2023
- Ausblick auf das Jahr 2024
- Gemütliches Beisammensein mit Weck, Worscht und Woi.

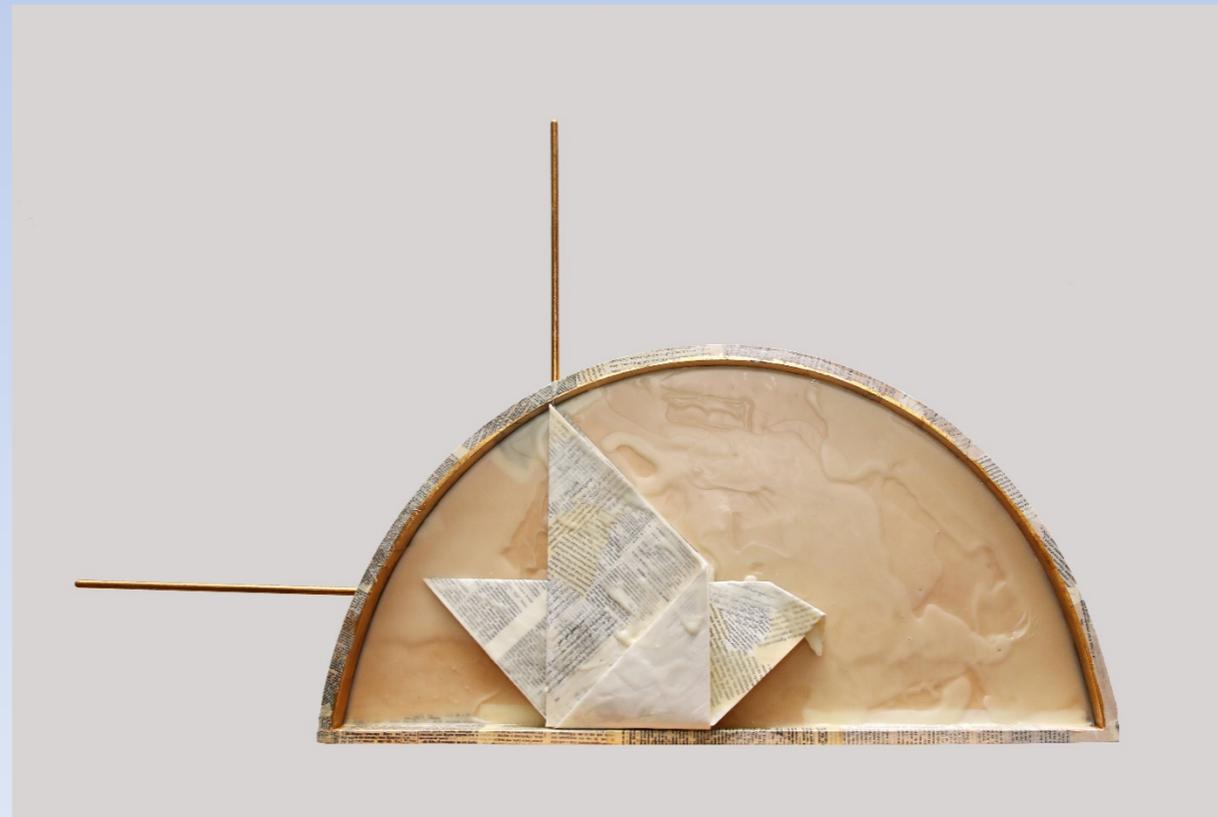
4 04.03.2024 Neue Regale im ersten Stock

In der „Abstellkammer“ im Museumsraum im 1. Stock wurden dringend Regale benötigt. Konstrukteur Werner Schmidt und seine Helfer bauten die Regale auf:



5 09.03.2024 Einbau des „Friedensengels“ in stabiles Gehäuse

Werner Schmidt baute den Friedensengel in ein stabiles Gehäuse ein, damit er besser geschützt ist und auch besser transportiert werden kann:



6 13.03.2024 Besuch im Museum Griesheim



Museum Griesheim:

„Museum und lebendiges Quartier“

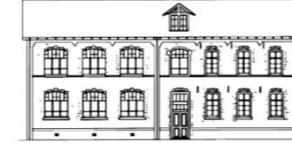
„Geschichte und Geselligkeit“

7 15.03.2024 **Stefan Seibold:** Normierung für OAK-Logos und -Schilder



DORFMUSEUM ERZHAUSEN

Vergangenheit verstehen | Gegenwart erleben



DORFMUSEUM
ERZHAUSEN

Vergangenheit verstehen | Gegenwart erleben

Schriften

Text: **ERAS Bold** Eras Demi Eras Light
Effekte: Ink Free

Farben



#f5583a



#7F7F7F



#D9D9D9



#1d9ab2

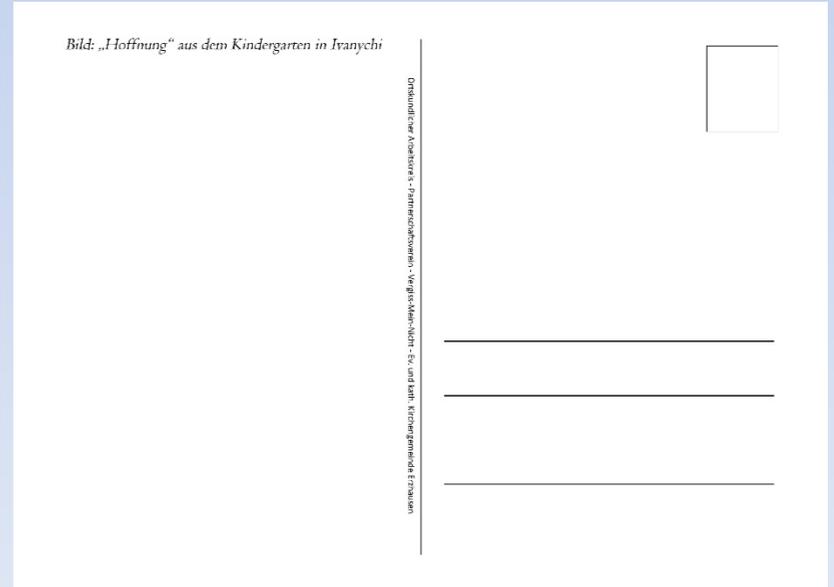
8 28.03.2024 Beginn der Arbeiten zum Digitalisieren der Exponate des Museums



Christina Seibold
mit Helfern



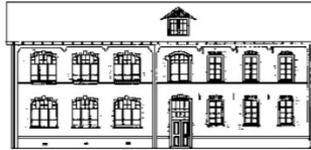
„Hoffnung“



10 21.04.2024 Hobbykünstlermarkt mit Museumscafé

Eröffnung und Begrüßung

Treffpunkt in Erzhausen
Alte Schillerschule



Frühlingsmarkt der Hobbykünstler
Sonntag, den 21. April 2024
von 11 bis 17 Uhr



Auf unserem traditionellen Frühlingsmarkt
erwarten Sie die Hobbykünstler im Parterre und im ersten Stock.
Das Jugendzentrum, ebenso das Heimatmuseum, hat geöffnet
Das Museums-Café öffnet um 13 Uhr
Kaffee und Kuchen laden dort zum Verweilen ein.

Wir heißen Sie herzlich Willkommen

Erzhausen, Hauptstraße 12

Der Eintritt ist frei



Erdgeschoß



Obergeschoß



Zweiter Stock



Entwicklung eines Leitbildes



Drei Denkmale im Kirchgarten

erinnern an drei Kriege und das Leid, das diese Kriege den Menschen in Erzhausen gebracht haben

Der rote Obelisk

1870/71, deutsch-französischer Krieg

Enthüllt am 17. August 1879, 9 Jahre nach der Schlacht bei Gravelotte/Lothringen, bei der drei Erzhäuser gestorben sind. Ihre Namen sind auf dem Denkmal eingraviert. 1968 vom vorderen Teil des Kirchgartens in den hinteren östlichen Teil versetzt.



QR 1: Zur Schlacht bei Gravelotte

Die grauen Steinplatten

1914-1918, Erster Weltkrieg

Enthüllt am Totensonntag 1929, errichtet nach der Entscheidung eines Denkmalausschusses, dem Vertreter aller Erzhäuser Vereine, Bürgermeister Lorenz und Pfarrer Werner angehörten. Finanziert durch Spenden der Erzhäuser Bürger 1968 zerlegt und 2008 in der heutigen Gestalt wiedererrichtet.



QR 2: Das Denkmal zum Ersten Weltkrieg

Der Würfel mit Dornenkrone

1939-1945, Zweiter Weltkrieg

1955 vom VdK angeregt als „Mahnstätte für die Opfer der Kriege, der politischen, religiösen und rassistischen Verfolgung und der Heimatvertreibung.“ Erst 1968 errichtet als Würfel mit Dornenkrone und den Jahreszahlen 1939-1945. Am Volkstrauertag 1969 enthüllt und im Jahr 2003 mit Bronzetafeln versehen, die die Namen von Gefallenen und Vermissten aus Erzhausen tragen.



QR 3: Erste Anregung des VdK



QR 4: Enthüllung des Ehrenmals 1969



QR 5: Fehler in den Namenslisten



QR 6: Biografische Skizzen

Das Gräberfeld auf dem Friedhof

Zu den Orten des Gedenkens an Opfer von Kriegen gehört auch das Gräberfeld auf dem Friedhof.



QR 7: Kriegsgräber auf dem Friedhof



QR 8: Wie Heinz Groh ums Leben kam

Diese Denkmale errichteten unsere Vorfahren zur Bewältigung ihres Leids. Hier versammeln sich alljährlich am Volkstrauertag Erzhäuser Bürger zum Gedenken an Opfer von Krieg und Gewalt in aller Welt, in der Gewissheit: In Sorge um unsere Nachkommen müssen wir für den Frieden, für eine Welt der Freundschaft, der Toleranz und der friedlichen Konfliktlösung persönlich einstehen.

Ortskundlicher Arbeitskreis

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeinde Erzhausen

Im November 2024

Entwurf einer Gedenktafel für den Kirchgarten

13 08.05.2024 Glockenläuten 79 Jahre Kriegsende Zweiter Weltkrieg



Museen
mit Freude
entdecken.

19. Mai 2024
14:00–17:00 Uhr



wohnen, leben & arbeiten im letzten Jahrhundert

museum-erzhausen.de



DORFMUSEUM
ERZHAUSEN

Kränzebinden im Creativ-Floristik



15 23.05.2024 Konfi-Kränze-Binden im „Creativ-Floristik“ (Bahnstraße)



SEUM
ERZHAUSEN



15 23.05.2024 Konfi-Kränze-Binden im „Creativ-Floristik“ (Bahnstraße)





Wandertag 2024

der Lessingschule | Mittwoch, 29. Mai ca. 8.30 – 12.00 Uhr



ORTSKUNDLICHER
ARBEITSKREIS
ERZHAUSEN

Klasse	Gruppe	Ziel und Kontakte dort	Attraktionen	LehrerIn	Begleiter;
2a		Schafe mit Vorführung am Ohlenberg (Rast dort) durch Naturschutzgebiet Faulbruch Kontakt: Frau Hohmann (06150) 84955 oder (00163) 247 0435	8, 9, 12,13,14,17,25	Fr. Guntersdorf	Christel Trischler 0170 6328793
					Klaus Becker 0160 91256574
2b		Pferde mit Vorführung auf dem Reiterhof beim Hessenwald. Rast dort. Durch Hardt Kontakt: Fam.Lösch (06150) 84593	8, 9, 12,13,14,17,25	Fr. Bremicker	Ellen Deußer T. 81394
					Jörg Dohn 0176 76457150
2c		Hunde mit Vorführung auf Hundeplatz am Ohlenberg durch Naturschutzg. Faulbruch. Kontakt: Frau Jutta Fischer (0171) 518 7111	8, 9, 12,13,14,17,25	Fr. Holler	Ilse Muth 0173 6944674
					Günter Muth 0172 9723989
2d		Schafe mit Vorführung am Ohlenberg (Rast dort) am Naturschutzgeb. Faulbruch vorbei. Kontakt: Frau Hohmann (06150) 84955 oder (00163) 247 0435	8, 9, 12,13,14,17,25	Fr. Gillich	Horst Coors T. 7203
3a		Durch Feld und Wald zur Tierherberge und Spielplatz am Birkensee nahe Flugplatz. Rast Naturfreundehaus. Kontakt Tierherberge: Frau Anita Krättschmer (01522) 431 61 24	1,2,3,4,5,6,7,18,22	Fr.Krause	Hildegard Sudbrock, T.82899
					Peter Hörr, T. 81441
3b		Auf Indianerpfaden durch die Hardt zum Apfelbach. Dort Rast Handtücher! Temperatur messen in Feld und Wald.	1,2,3,4,5,6,7,21	Hr. Bayer	Hans Schmidt, T. 7190
3c		Zum höchsten Berg von Erzhausen. Erst zum Heegberg dann am Heegbach entlang zur Rast in der Heegberghalle. Über Obstplantage zurück. Kontakt: Gerhard Obst Tel. 6867 ab 10:30 Uhr	1,2,3,4,5,6,7,21	Fr. Metzger	Stefan Seibold 0160-90667156
					Christina Seibold
3d		Durch Feld und Wald zum Heegberg Rast Heegberghalle um 10:00Uhr bei Imkerin Baumschule. Kontakt: Frau Klein 0157 39385037	1,2,3,4,5,6,7	Fr. Bausch	Alois Reichel
					Horst Schön, T. 82163
4a		Von der Hardt zum Heegberg wo einst die Mammuts grasten. Besuch und Rast beim Schützenhaus. Handtücher! Temperatur messen in Feld und Wald..	1,2,3,4,5,6,7,9,23	Fr. Siple	Brigitte Weber 0171 3834250
					Heide Lindner 01590 6618445
4b		Auf Indianerpfaden zu Heegberg und Heegbach wo einst die Eiszeit tobte. Temp. in Feld und Wald messen. Rast am Heegbach/Todesbahn. Handtücher!	1,2,3,4,5,6,7,9	Fr. Benz	Burgunde Demmel
4c		Durch die Feld- und Waldgemarkung zu geheimnisvollen Hügelgräbern (vermessen) und weiter zum Steinrodsee. Rast dort. Handtücher!	10,11,15	Fr. Hinkel	Stefan Oemisch 0157 73364390
4d		Auf Schleichwegen vorbei am Apfelbach zum Steinrodsee . Handtücher.	10,11,15	Fr. Daus	Dieter Köhres, 0151 20098100
					Karina Köhres

Kontakt: Dieter Köhres - Tel. 0151/20098100 - E-Mail: dieter.koehres@t-online.de | Lessingschule - Tel. 7229 - E-Mail: LS_Erzhausen@schulen.ladadi.de

Es geht los!



Unterwegs zum Wanderziel!



Abenteuer und gemeinsames Spielen!



Wandertag der Lessingschule

Erzhausen erkunden mit dem Ortskundlichen Arbeitskreis (OAK)

Erzhausen (dk/sts). Am Mittwoch, den 29. Mai, war es wieder so weit. Unter dem Motto „Erzhausen erkunden“, zogen zwölf Klassen der Lessingschule in Begleitung ihrer Lehrerinnen und ortskundigen Aktiven zu den vom OAK geplanten Wanderungen in die Erzhäuser Gemarkung.

Die Zweiten Klassen wanderten in großem Bogen zu jeweils unterschiedlichen Zielen. Es gab Vorführungen bei der Schäferin, einem nahegelegenen Reiterhof und auf dem Hundeplatz. Die Schüler*innen waren gefesselt von den Tieren und durch die Bank begeistert.

Die 3. und 4. Klassen erkundeten die Tierherberge, das Naturfreundehaus, gingen auf Indianerpfaden durch die Hardt zum Apfelbach, eroberten den höchsten Berg



Die Schüler der Lessingschule erkunden die Gemarkung von Erzhausen.

von Erzhausen, besuchten eine Obstplantage, bekamen einen Einblick in die Imkerei, besuchten das Schützenhaus, lernten geheimnisvolle Hügelgräber kennen und erkundeten den Steinrodsee.

Den Wandertag der Lessingschule gibt es nun schon 10

Jahre. Er ist eine Kooperation zwischen der Lessingschule und des Ortskundlichen Arbeitskreises Erzhausen. Der OAK hatte für alle Klassen große Karten vorbereitet, so dass die Schüler selbst die richtige Route finden sollten. An vielen Wegpunkten, z.B. auf

dem Platz, an dem einmal der Erzhäuser Galgen gestanden haben soll, gab es interessante Geschichten zu erzählen.

Nach etwa drei Stunden waren die Zweitklässler gut 6km, die Drittklässler 7km und die Viertklässler über 9km durch unsere Gemarkung gewandert.

Man war sich bei der Rückkehr einig: Das hat großen Spaß gemacht und in Erzhausen gibt es doch einiges zu entdecken. Der OAK bedankt ausdrücklich bei allen, die sich durch Vorführungen und die spannende Vermittlung von Ortskunde beteiligt haben.

In den nächsten Wochen haben die dritten Klassen einen Besuch in unserem Dorfmuseum geplant, um mehr über die Geschichte Erzhausens zu erfahren. Der Ortskundliche Arbeitskreis öffnet an diesem Tag das Museum für die Lessingschule und hat einige interessante Geschichten für die Schüler zu erzählen.

Dorfmuseum unterwegs – wenn die Schumacher-Werkstatt ins Museum kommt

Erzhausen (cs). Was machen, wenn sich ein Besuch im Museum für manche als schwierig gestaltet? Wie kommt man dennoch an die Wissensschätze derer, die selbst nicht mehr in der Lage sind zu uns ins Dorfmuseum Erzhausen zu kommen?

Kurzerhand wurde beschlossen, man packt einen Korb voller Gegenstände und bringt das Museum ins AWO Senioren und Pflege „Marie-Juchacz-Haus“, wo der gelernte Schumacher Meister, Heinz Wannemacher, lebt. Nach Abstimmung mit den zuständigen Personen (AWO und ASB), konnte zeitnah ein Termin vereinbart werden.

Im ehemaligen original Bäckerkorb, in dem vor Jahrzehnten noch Brote gelagert und transportiert wurden, finden sich nun Originalobjekte aus früheren Zeiten, die an die Arbeit einer Schumacher Werkstatt erinnern. Diese brachten Christina Seibold, Dorothee Krüger und Jörg Dohn vom Ortskundlichen Arbeitskreis Erzhausen gemeinsam ins Seniorenheim.

Dort angekommen war der Schumacher Meister, Heinz Wannemacher, bereits zur Stelle und begrüßte das Museums-Team herzlich. Auch wei-



Von links nach rechts: Jörg Dohn, Heinz Wannemacher, Christina Seibold, Dorothee Krüger. (Bildrecht: Sebastian Hampel)

tere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner des stationären Pflegeheims sowie Personen aus der Tagespflege nahmen an diesem lehrreichen „Symposium“ teil. Das Wissen, das Herr Wannemacher uns an diesem Nachmittag weitergab war erstaunlich.

Er erzählte aus seinen ersten Lehrjahren als 17jähriger

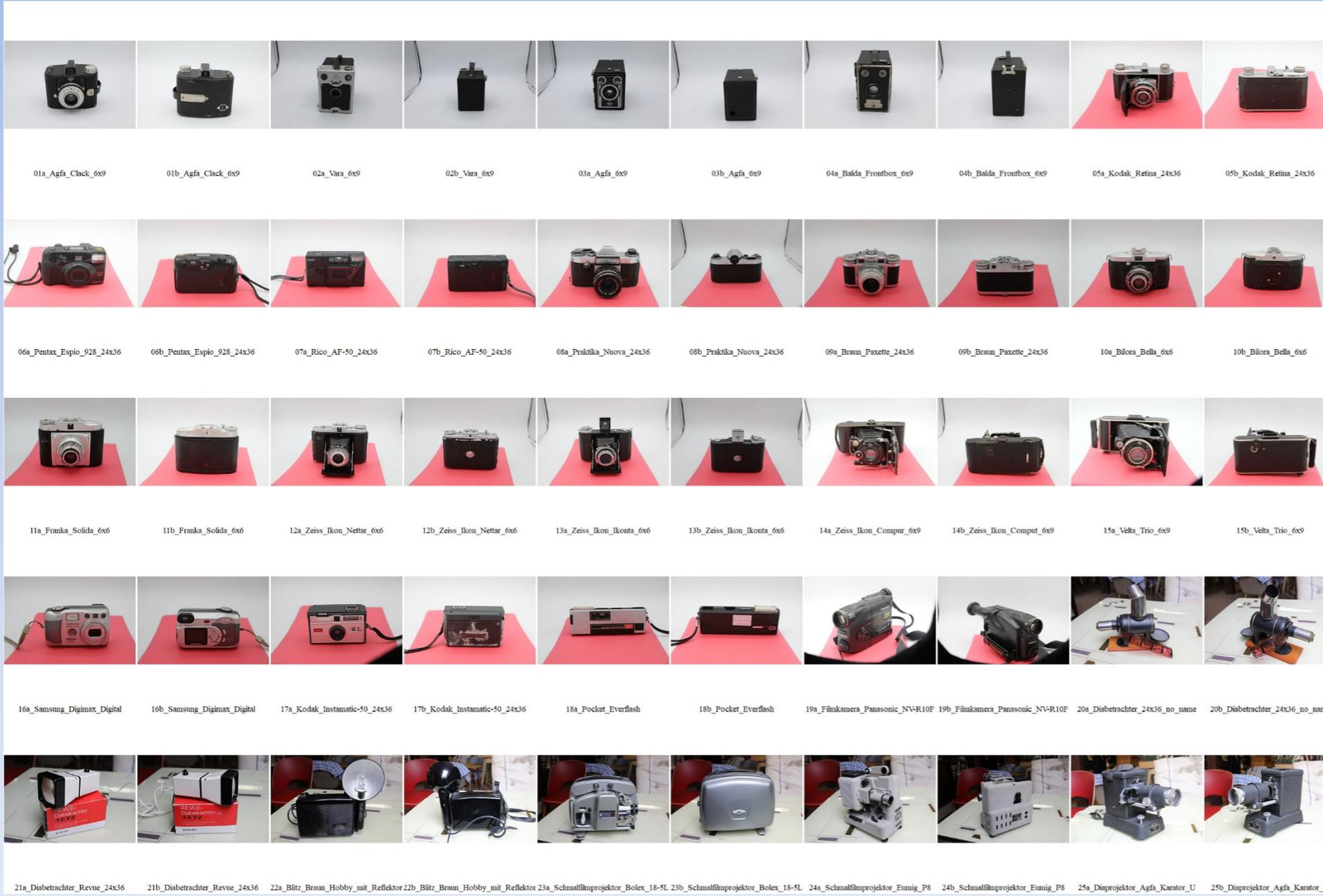
Bursche und seinem langen Berufsleben, in dem er u.a. Schuhe in Maßarbeit von Hand hergestellt und repariert hat. Das Besondere an den Erzählungen war, dass durch ein paar „unscheinbare“ geschichtsträchtige Gegenstände Erinnerungen angeregt wurden und Herr Wannemacher das „Früher“

wieder lebendig werden ließ, was man in den Augen aller Gäste sehen konnte.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Sebastian Hampel (AWO Sozialer Dienst) und Mariann Würtenberger (ASB Tagespflege), dass sie diesen bereichernden Nachmittag möglich gemacht haben. Der nächste Korb voller Erinnerungen wird bald gefüllt und das Museum kommt dann wieder zu Besuch ins „Marie-Juchacz-Haus“. Mögliches Thema könnte sein „Schule früher“ mit Schiefertafel, Griffelkasten und vielem mehr. Wie haben die Bewohner*innen ihre ersten Jahre in der Schule erlebt? Was hat sie bewegt? Auch für dieses Thema stellt das Dorfmuseum Erzhausen Objekte zur Verfügung, die auch ausprobiert werden dürfen. An den Originalobjekten können die Bewohnerinnen und Bewohner sich austauschen, erinnern und aus deren Leben erzählen, oder davon wie sie ihre „Kindheit“ erlebt haben. Ihnen wird es durch das haptische Erleben ermöglicht, die Erinnerungen ganz bewusst wieder aufzufrischen. Eine wunderbare, bereichernde Kooperation! Weitere Infos unter museum-erzhausen.de



18 02.06.2024 Digitalisieren der Kameras im Museum



Beispiel für Digitalisieren:
Fotografische Geräte

19 05.07.2024 Buchvorstellung Klimabuch

Der Bücherbahnhof - ein wunderbares
Ambiente für eine solche Veranstaltung!



Die Gäste kommen und werden am Eingang begrüßt!



19 05.07.2024 Buchvorstellung Klimabuch



19 05.07.2024 Buchvorstellung Klimabuch

Ansprachen Stefan Seibold, Claudia Lange, Ingrid Osterkamp und Hans Schmidt



19 05.07.2024 Buchvorstellung Klimabuch

Impulsvortrag Dr. Saskia Buchholz



19 05.07.2024 Buchvorstellung Klimabuch



20 23.07.2024 Finissage Karikaturen-Ausstellung

Karikaturenausstellung

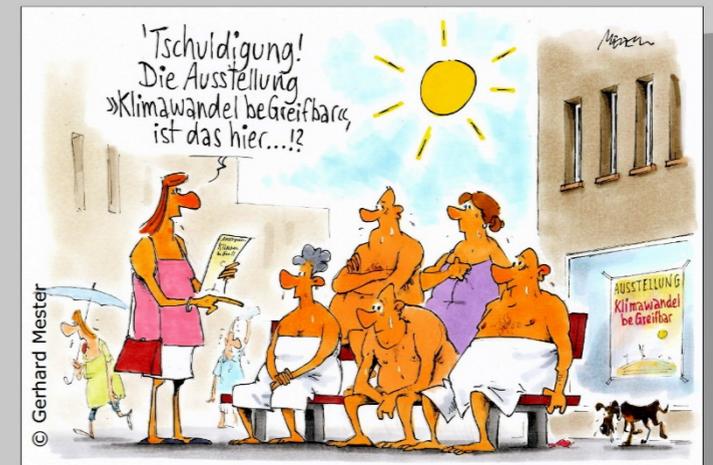


Erzhausen und der Klimawandel



Karikaturen zum Klimawandel

Ausstellung im Bücherbahnhof



vom 7. Juli bis 5. August 2024
zu den Öffnungszeiten der Bücherei
und Sonntags 15:00 – 18:00 Uhr

Eine Initiative vom Ortskundlichen Arbeitskreis und der Gemeinde Erzhausen



Die Gemeinschaftskunde-Arbeit „Stefan Fornoff: Erzhausen um das Jahr 1945“
wurde digitalisiert und in eine Word-Datei umgewandelt (hier die Blätter 1 bis 3 von 36)

Fach: Gemeinschaftskunde

Thema: Erzhausen um das Jahr 1945

Referent: Stefan Fornoff, 13GM, Reutter

Darmstadt, Januar 1979

Justus-Liebig-Schule

Inhalt

Vorwort

1. Die Ursache und Geschichte des Zweiten Weltkrieges
2. Erzhausen während der Luftangriffe
3. Die Beeinträchtigung des Zugverkehrs durch den Krieg
4. Politische Gruppierungen und Minderheiten in Erzhausen
5. Der Einmarsch der Amerikaner und die anschließende Besatzungszeit bis zum 20.10.1945
6. Die Arbeitslosigkeit und die Versorgungsengpässe
7. (a) Das kirchliche Leben
(b) Die Schulverhältnisse
8. Das Flüchtlingsproblem
9. (a) Die politischen Verhältnisse in der Gemeinde
(b) Die politischen Verhältnisse in Südhessen, insbesondere im Landkreis Darmstadt
10. Die erste Wahl nach dem Zweiten Weltkrieg
11. Der Wiederaufbau und die Währungsreform
12. Das Vereinsleben von 1933 bis 1945 am Beispiel zweier Erzhäuser
Vereine:
(a) Der Radsportverein
(b) Die Freiwillige Feuerwehr
13. Zusammenfassung und Wertung
14. Anhang

Buchstaben (a – i) und Zahlen (1-10) stehen als Quellenangaben (von Befragten und Literatur), die im Anhang aufgeführt sind.

-1-

Vorwort

Einige Befragte machten mir zur Auflage, sie nicht namentlich zu erwähnen oder sie auf Äußerungen festzulegen. Das Problem vieler, sich an diese Zeit noch genau zu erinnern oder erinnern zu wollen, wird hier offenkundig.

Das erneuerte und verschärfte Datenschutzgesetz vom März 1978 verbietet mir die weitere Einsicht in die Kirchenchronik (das Wichtigste daraus entnahm ich aber glücklicherweise schon vor dem genannten Zeitpunkt). Angaben z.B. über Flüchtlinge oder Todesfälle darf weder die Kirche noch die Gemeinde weitergeben, auch Daten wie der Hektarbetrag des Pachtlandes von der Kirche fallen unter das Schutzgesetz. Relative Begriffe und ungefähre Orts- und Zeitangaben sind daher oft unvermeidlich.

Um einen besseren Einblick in die Zeit zu geben, habe ich auf die Wiedergabe persönlicher Empfindungen und Erlebnisse der Befragten nicht verzichtet. Da sich Vieles parallel entwickelte oder ineinander übergang, habe ich die Zeitfolge der Einteilung nach Themenbereichen untergeordnet.

1) Die Ursache und Geschichte des zweiten Weltkrieges

1935, zur Zeit der Weltwirtschaftskrise (es gab im Deutschen Reich derzeit 5,6 Millionen Arbeitslose), gelang es der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei), unter Führung Adolf Hitlers die Macht im Staat zu übernehmen und die Arbeitslosigkeit durch Umstellung auf Wehrwirtschaft schließlich zu überwinden. Der Krieg wurde begonnen mit Argumenten wie "Besiegung des Bolschewismus" und „mehr Lebensraum für das deutsche Volk im Osten“ aber auch als eine Art Gegenreaktion auf die „Pariser Verträge“, die Deutschland wegen des verlorenen ersten Weltkrieges bis 1989 zur Zahlung hoher Summen an Frankreich verpflichtet hätten. „Heimholungen“ von Deutschsprachigen oder Menschen aus ehemals deutschen Gebieten, der Anschluss Österreichs und die zuletzt in der Münchener Konferenz gebilligte Angliederung Sudetendeutschlands konnten Hitlers Machtbedürfnis noch längst nicht befriedigen, forderten ihn in seiner wahnsinnigen Vorstellung vom "deutschen Herrenvolk“ eher noch heraus, und so marschierte er am 1.9.1939 zunächst in Polen ein.

-2-



Wird so die
Erzhäuser Kirche
im Jahr 2124
aussehen?

23 05.08.2024 Aufstellen der Info-Tafel im Kirchgarten



Aufstellen der Info-Tafel:
Pfarrer Großkopf
Klaus Becker
Werner Schmidt



23 05.08.2024 Aufstellen der Info-Tafel im Kirchgarten



So sieht es aus, wenn man von der Südost-Ecke aus in den Kirchgarten hoch geht.

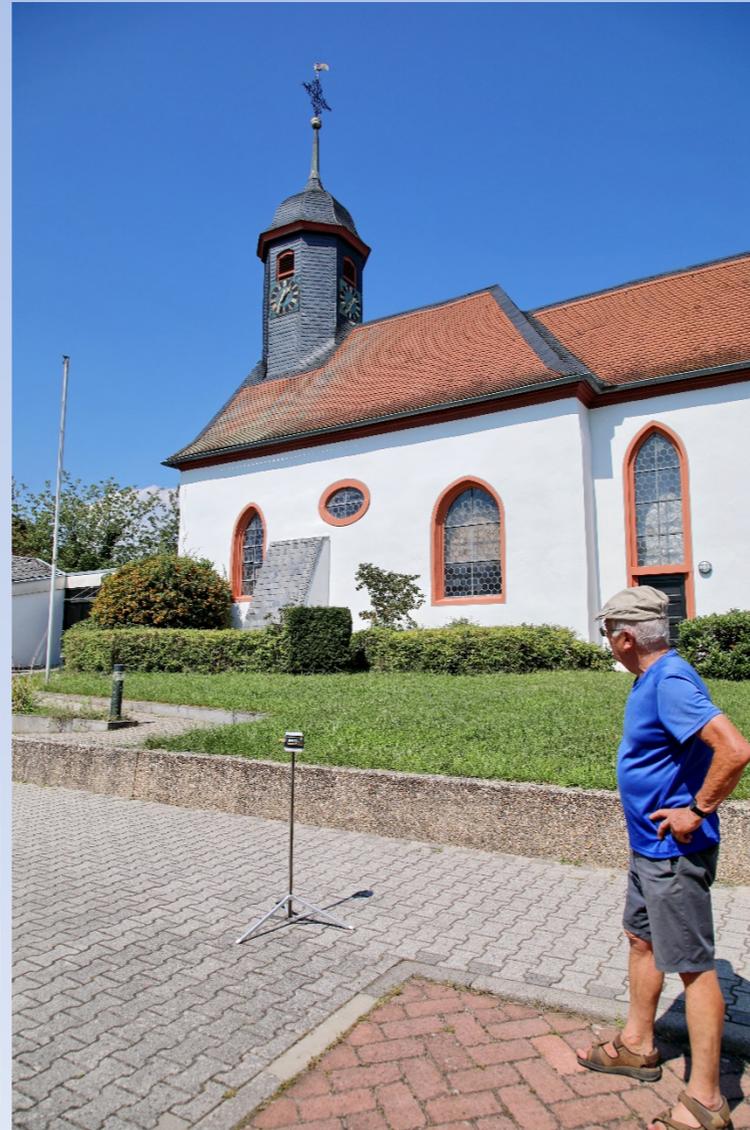
Temperaturmessungen am Hessenplatz



Temperaturmessungen im Brühl



Temperaturmessungen an der evangelischen Kirche



24 11.08.2024 Temperaturmessungen in der Gemarkung



Temperaturmessungen an
der Südlichen Ringstraße



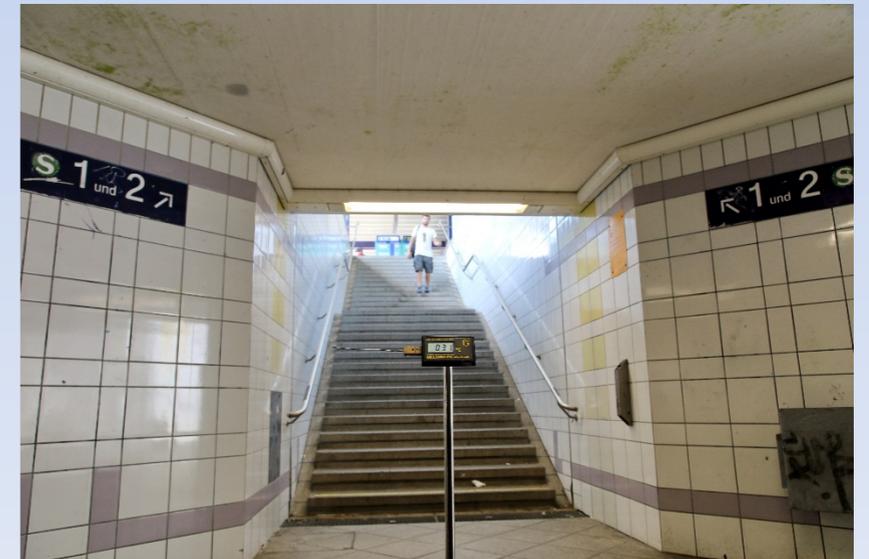
Temperaturmessungen im Faulbruch



Temperaturmessungen am Friedensplatz



Temperaturmessungen am Bahnhof



25 13.08.2024 Interaktive Zeitreise – Kinder im Museum



25 13.08.2024 Interaktive Zeitreise – Kinder im Museum



26 14.08.2024 Damenteam des OAK im TCE-Clubhaus (Matchpoint)



27 20.08.2024 KiJuFö-Ferienkinder im Dorfmuseum





28 20.08.2024 Jahrgang 1949 feiert im Museum



28 20.08.2024 Jahrgang 1949 feiert im Museum





29 23.08.2024 Zweite Klausurtagung des OAK



Montag, 26. August 2024

DARMSTADT

12

Alternative Ideen auf der „Go.BioFair“

An mehr als 40 Ständen informieren sich Besucher über Umwelt- und Naturschutz sowie verantwortungsbewussten Konsum

Von Marc Wickel

DARMSTADT. „Das Prinzip Tapete ist eher zweifelhaft“, sagte Anne Fernando von „Bau-Natura“. „Die Tapete stört die Diffusionsfähigkeit der Wand“, erklärt die Geschäftsführerin. Der biologische Baustoffhandel war am Samstag auf der „Go.BioFair“ auf dem Darmstädter Friedensplatz, dem Markt für Umwelt und Nachhaltigkeit, um dort – genau, wie viele andere Organisationen und Initiativen – seine Arbeit vorzustellen.

„Wenn man die Tapete und die Acrylfarben weglässt, kann man das Raumklima regulieren“, erläuterte Anne Fernando weiter. Wände könne man zum Beispiel mit Kalkfarben streichen, auch farbig, so die Expertin. So bleibe die Wand offen für Diffusion. „Und Kalk hat von Natur aus eine alkalische Wirkung, die schimmelhemmend ist“, ergänzte sie.

„Wir suchen Menschen, die helfen, die Natur zu schützen“, erklärte Roland Rabin, warum der Naturschutzbund NABU einen Stand auf der „Go.BioFair“ hatte. Natur zu schützen könne bedeuten, dass man Nistkästen für Steinkäuze baue, zeigte er auf eine längliche Box. „Und dann ist es natürlich interessant im Frühjahr zu schauen, ob und wie die Kästen angenommen wurden.“

„Ich bin im Februar über den Amphibienschutzzaun am Steinbrücker Teich zum Nabu gekommen“, schilderte Kirsten



Ob Ernährung, Wohnen oder Wirtschaften – das Angebot der Ökomesse „Go.BioFair“ mit mehr als 40 Informations- und Verkaufsständen ist vielfältig. Bürger haben am Stand des BUND mit (von links) Peter Kondrinowitz, Roland Rabin, Kirstin Nieswandt und Katja Kühn die Möglichkeit, sich über dessen Aktivitäten zu informieren.

Foto: Andreas Kelm

Nieswandt. Der Zaun hindert Kröten, Molche und Frösche daran, die für sie lebensgefährliche Dieburger Straße zu queren. Ihr gefalle, dass die Vorstandssitzungen öffentlich seien, so Nieswandt: „Da kann jeder sehen und schauen, wie wir arbeiten.“ Der Nabu-Vorstand trifft sich jeden dritten Montag im Monat um 18.30 Uhr in der Bessunger Knabenschule.

„Wir suchen Aktive“, hörte man auch vom BUND, dem Bund für Umwelt und Natur-

schutz Deutschland, an seinem Messestand. Der BUND baut zurzeit sein „Zentrum für Stadtnatur“ bei der Orangerie in Bessungen, auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei, aus. „Wir freuen uns auch, wenn jemand einen Vortrag im Bereich Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit halten will“, sagte Brigitte Martin vom Darmstädter BUND. Da das dann über die Volkshochschule laufe, brauche man aber ein halbes Jahr Vorlauf. Dann biete der BUND Kurse an, zum

Beispiel, wie man Wespen und Hornissenester umsiebelt. „Dieses Jahr sind die Nester sehr groß“, berichtete Martin.

Wie der Klimawandel sich in der Region auswirkt, hat der Ortskundliche Arbeitskreis Erzhausen in einer 90-seitigen Publikation zusammengestellt. In dem Buch „Erzhausen und die Region mittendrin im Klimawandel?“ haben über ein Dutzend Experten vom Deutschen Wetterdienst, der Uni Frankfurt und dem Hessischen Landesamt für Naturschutz,

Umwelt und Geologie honorarfrei Beiträge geschrieben. „Wir haben keinen Stand mehr auf der ‚Go.BioFair‘ bekommen“, sagte Hans Schmidt vom Arbeitskreis, daher war er sozusagen als fliegender Anbieter auf dem Friedensplatz unterwegs. Das Buch ist für fünf Euro Schutzgebühr erhältlich.

Um nachhaltigeres, besseres und gemeinschaftliches Arbeiten, Wirtschaften und Leben geht es bei der Initiative „Gemeinwohl Ökonomie“. „Es geht nicht darum, dass man kein

Geld verdient“, erklärte Architektin Katharina Raue vom Büro „Prosa Architektur + Stadtplanung“. „Es geht darum, dass alle gut von ihrer Arbeit leben können.“ In Deutschland sind 500 Unternehmen für „Gemeinwohl Ökonomie“ zertifiziert, unter anderem die Sparda-Bank und Vaude (Outdoor-Bekleidung). Bei der „Gemeinwohl Ökonomie“ geht es zum Beispiel um die gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen, die Arbeitsverträge, innerbetriebliche Mitentscheidung oder ökologische Nachhaltigkeit.

„Wir hatten einen Bericht zur ‚Gemeinwohlökonomie‘ geschrieben“, erklärte Architektin Raue, wie ihr Unternehmen rangegangen sei. „Und dabei haben wir gleich Verbesserungspotenziale erkannt.“ Das führe dazu, dass die Entscheidungsprozesse gleich anders laufen würden, schilderte sie ihre Erfahrungen. Bei der Architektur bedeute das zum Beispiel, was man mit Baustoffen machen könne, die man schon habe, anstelle etwas einfach neu zu produzieren.

„Es ist doch schön, was es alles gibt“, zog ein Friedensplatzbesucher ein Fazit für sich – obwohl andere die Zukunft eher negativ sehen würden.

„Go.BioFair“ mit rund 40 Infoständen wird vom städtischen Umweltamt und dem Evangelischen Dekanat veranstaltet und ist die Nachfolgeveranstaltung der Umweltinformationsbörse und der „BioRegioFair“-Messe.

30 24.08.2024 Teilnahme an der „Go_Bio_Fair“ mit Vorstellung Klimabuch



Samstag, 31. August 2024

DARMSTADT

14

Wie Arheilgen und Wixhausen klimafit werden

Der dritte städtische Workshop zur Klimaanpassung hat diesmal die nördlichen Stadtteile unter die Lupe genommen

Von Alexandra Welsch

DARMSTADT. Was Hitze bedeutet, haben die Eintrudelnden an diesem sommerlichen Donnerstag bei gut 30 Grad Lufttemperatur schon vor der Veranstaltung zu spüren bekommen. Doch hier nun, im Arheilger Muckerhaus, wird die Problematik verdichtet greifbar: Grafiken und Diagramme für Hitzewellen-Inde-xe, Dürremonitore oder Starkregen-Ereignisse bilden an den Wänden die Kulisse für den dritten städtischen Workshop zur Klimaanpassung, diesmal für die nördlichen Stadtteile Arheilgen und Wixhausen.

Die Veranstaltung ist Teil des derzeit entstehenden Klimaschutzplans zum Abpuffern der negativen Folgen der Klimaerwärmung. Im kommenden Frühjahr soll er fertig werden. „Ein ganz wichtiger Teil ist die Bürgerbeteiligung“, betont zur Begrüßung Christian Kotremba, stellvertretender Leiter des Amts für Klimaschutz und Klimaanpassung, in die Runde der knapp 20 Anwesenden. „Sie wohnen hier, Sie haben die besten Ideen, die besten Lösungen zu Klimaanpassung.“

Warum das nötig ist, macht seine junge Kollegin Frederike Ahrens in einem Impulsreferat deutlich. Bei der Lufttemperatur gebe es bereits jetzt einen Anstieg um 1,8 Prozent im Vergleich zu vorindustrieller Zeit, mehr Hitzetage über 30 Grad und Tropennächte über



Im Sommer vergangenen Jahres hat Starkregen schon unter anderem für einen erhöhten Wasserstand in der Unterführung in Wixhausen geführt – nur eines von vielen Beispielen für die Folgen des Klimawandels.

Archivfoto: 5Vision.news

20 Grad sowie im Sommerhalbjahr einerseits weniger Niederschläge bis hin zu Dürreperioden und andererseits Starkregen mit Überflutung. Und: Es werde alles schlimmer, wenn man nicht maßgeblich gegensteuere. Doch das könne die Stadt allein nicht leisten: „Jeder auf seinem Grundstück muss auch mitarbeiten.“

Ein Beispiel: Regenwasser besser zur Wässerung und Kühlung nutzen, anstatt es in die Kanalisation fließen zu lassen. Darauf liegt der Fokus an einer der drei Themenstationen, an denen Stadt und Bür-

ger ins Gespräch kommen. „Das Ziel ist, möglichst viel Versickerungsfläche zu schaffen“, erläutert Klimaanpassungsmanagerin Ahrens. Etwa durch durchlässigere Pflastersteine.

„Das Problem ist, dazu muss man etwas austauschen“, wirft ein Hauseigentümer ein. Das bedinge Kosten und Abfall. „Sie können ja auch von ihren Steinen jeden zweiten rausnehmen“, schlägt eine Frau in der Runde vor. Ratsam sei zudem, Regenwasser aufzufangen, ergänzt Ahrens. „Zum Beispiel über Wasserspeicher auf dem Dach oder in

Behältern, dann hat man für Dürreperioden gutes Gießwasser.“

Eine Diskussion entspannt sich in Sachen Begrünung, wozu es eine weitere Themenstation gibt. Mehrere Bürger haken kritisch nach, was eigentlich die Stadt selbst tut. „Wir sind in der Planung“, versichert Juliane Knoll vom Klimaschutzamt. Gut sei, dass seit 2023 alle Vorhaben unter Klimavorbehalt stünden und sie in alle Planungsprozesse involviert seien. „Aber das Problem kennen wir seit 30 Jahren, und jetzt erst fangen Sie an zu planen?“, moniert ein Mann.

„Es ist noch nicht so offensichtlich, wie man sich das jetzt wünscht“, räumt Knoll ein, versichert aber: „Das wird jetzt sukzessive ausgebaut.“

Konkrete Ideen können die Teilnehmenden an einer Extra-Station hinterlassen und auf einem Stadtplan markieren. „Begrünung auf Dächern neuer Bauvorhaben vorschreiben“, steht auf einem Zettel. „Ich hätte gern mehr Straßenbäume oder Pflanzgefäße“, wünscht sich eine Mutter aus Wixhausen. Zum Beispiel entlang der Messeler-Park-Straße, dort gebe es keinen Schatten, und es sei unerträglich heiß.

TERMINE

► Es gibt noch drei weitere Workshop-Abende zur Klimaanpassung für Bürger in den einzelnen Stadtteilen: Für die Heimstätten- und Postsiedlung am Donnerstag, 5. September, von 17 bis 19 Uhr in der Aula der Heinrich-Heine-Straße; für Eberstadt am Dienstag, 17. September, von 17 bis 19 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal; für Bessungen am Mittwoch, 18. September, von 17.30 bis 19.30 Uhr im Zentrum für Stadtnatur. (alex)

Auch regt sie an, die Frankfurter Aktion „Der geschenkte Baum“ zu kopieren. Dabei bekämen Privateigentümer die Neupflanzung eines Baumes zu 80 Prozent bezuschusst.

Einen Tisch weiter drängt sich der dreifachen Mutter eine andere Frage auf. Dort hält Christian Kotremba etwa Stadtpläne bereit, die jede Menge Hitzeorte in der ganzen Stadt aufzeigen – bis hin zu Wixhausen. „Sind sie optimistisch, dass es ein lebenswertes Darmstadt bleibt?“, fragt die dreifache Mutter. „Klimaanpassung wird immer schwieriger werden“, räumt der stellvertretende Amtsleiter ein. Auch deswegen müsse der primäre Fokus auf Klimaschutz liegen – also auf der Verhinderung einer weiteren Klimaerwärmung statt lediglich Ansätzen zur Anpassung an ihre Folgen.



Unsere 5 Stationen im Überblick

- 1 Stadtklima**
An dieser Station erfährst du alles über Auswirkungen der globalen Klimakrise auf das Stadtklima!
- 2 Stadtgrün**
An dieser Station lernst du wie Pflanzen in der Stadt die Lebensqualität verbessern, das Mikroklima regulieren, Erholungsräume schaffen und die Biodiversität fördern!
- 3 Wasser in der City**
Von extremer Dürre zu Starkregen...
Erkunde dich hier über Maßnahmen für eine effektive Starkregenvorsorge!
- 4 Quiz**
Mach mit bei unserem Quiz und teste dein Wissen rund um die Klimaanpassung Darmstadt. Mit ein bisschen Glück gewinnst du einen tollen Preis!
Viel Glück!
- 5 Klimafittes Darmstadt**
An dieser Station sind deine Ideen und Anregungen gefragt!
Markiere auf der Stadtkarte Orte und Plätze mit besonderer Bedeutung für das Klima!

Wissenschaftsstadt Darmstadt

31 28.08.2024 „Prima Klima“ der Stadt Darmstadt mit Vorstellung Klimabuch



DARMSTADT-DIEBURG

16

Das Dorfmuseum in Erzhausen wird digital

Der ortskundliche Arbeitskreis ist seit Anfang des Jahres mit der Inventarisierung der Exponate beschäftigt

Von Clara Droste

ERZHAUSEN. Das Dorfmuseum in Erzhausen ist eines der Herzensprojekte des Ortskundlichen Arbeitskreises. Im Gebäude der ehemaligen Schillerschule mitten im Ortskern gelegen, ist es auf den ersten Blick nicht auffällig, nur eine kleine Plakette weist darauf hin. Das Gebäude teilt es sich mit dem Jugendzentrum. Drei Räume stehen dem Museum zur Verfügung, einer im ersten Stock und zwei im zweiten. Alle Mitarbeitenden sind Ehrenamtler, deshalb ist das Museum nur auf Anfrage geöffnet. Seit Anfang des Jahres haben sie eine besondere Mission: Digitale Inventarisierung, also jedes Exponat aufzunehmen und online zu präsentieren. Aktuell ist die Apotheke dran.

Bis 1998 hatte Erzhausen zwei Apotheken. Eine musste geschlossen werden, da Apotheken nach einer Gesetzesordnung ebenerdig gelegen sein müssen und sie diese Anforderungen nicht mehr erfüllte. Die ehemalige Ausstattung steht heute im Dorfmuseum. „Der hessische Museumsverband meint, wir hätten hier ein Unikat!“, erzählt Christina Seibold mit Stolz. Sie ist bei der Inventarisierung für den digitalen Teil zuständig. Grund für das Lob sei, dass die Gegenstände noch sehr



Christina Seibold (von links), Dorothee Krüger, Christl Trischner, Krista Kübel und Gerhard Kraft inventarisieren ein Abfüllgerät für Melissegeist. Foto: Clara Droste

gut erhalten und teilweise einmalig seien.

Bei der digitalen Inventarisierung werden die Gegenstände fotografiert, ausgemessen, beschrieben, benannt und online gestellt. Anzusehen sind sie dann auf einer Website, auf der Museen aus ganz Deutschland ihre Exponate präsentieren. Flaschen aus braunem Glas, Porzellanbehälter, Mörser und Stößel, undefinierbares. Da viele Apotheken-typische Artikel

für Laien nicht klar erkennbar sind, helfen Christl Trischner, Adel Dagher und Krista Kübel bei der Identifizierung. Sie wohnen in Erzhausen und waren früher als Apotheker im Landkreis tätig, Krista Kübel sogar in der ehemaligen Apotheke in Erzhausen.

Schon mehrmals hat das Museumsteam auf der eigenen Facebook-Seite zur Hilfe aufgerufen, um den ein oder anderen kuriosen Gegenstand zu identifizieren. Sie hätten

schon echte Schätze gefunden, erzählt Christina Seibold. Rund 10.000 Gegenstände befinden sich im Museum, schätzt Gitta Weber.

Weber ist bereits seit über 50 Jahren im Ortskundlichen Arbeitskreis tätig und kennt sich im Museum bestens aus. Die oberen Räume sind thematisch aufgeteilt. In einem Raum finden sich Landwirtschaftsgeräte, Weltkriegsrelikte, zudem ein besonderes Highlight: die vollständige

Schusterei des vor wenigen Jahren verstorbenen Schuhmachers des Ortes, Erich Lotz. Den gegenüberliegenden Raum bezeichnet Gitta Weber liebevoll als „Damenraum“. Neben einem Kinderzimmerbereich, einem Wohnzimmer im Stil der Fünfziger Jahre, einer Küche und einem gut gefüllten Wäscheschrank stehen dort auch ein großer Tisch und eine gemütliche Sitzgruppe, an denen die vorher angemeldeten Gäste Kaffee und Kuchen genießen können. Besonders am Dorfmuseum ist, dass die Exponate größtenteils nicht in Vitrinen stehen, sondern frei im Raum und auch angefasst werden können. Die Ausstellungsstücke stammen aus Privathaushalten der Erzhausener.

Das Ziel der Ehrenamtlichen ist es, mit Leidenschaft an die Geschichte des Ortes zu erinnern und vor allem Kinder sollen verstehen und zu schätzen wissen, was sie haben und wie es vorher war. Deshalb arbeitet der Kreis eng mit den Konfirmanden und der Grundschule zusammen und lädt zu regelmäßigen Besuchen ein. Für Christina Seibold ist klar: „Das, was früher war, macht uns zu dem, was wir heute sind.“

➤ Weitere Informationen zum Museum gibt es unter www.museum-erzhausen.de/

33 14.09.2024 Familie Berz aus Michigan besucht die alte Heimat



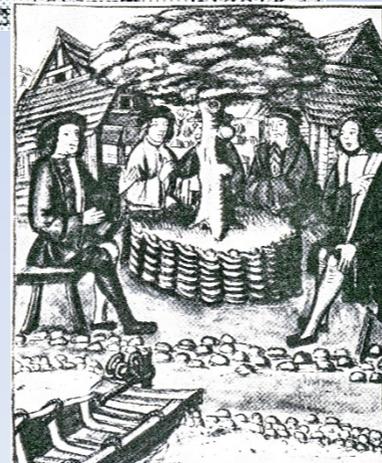
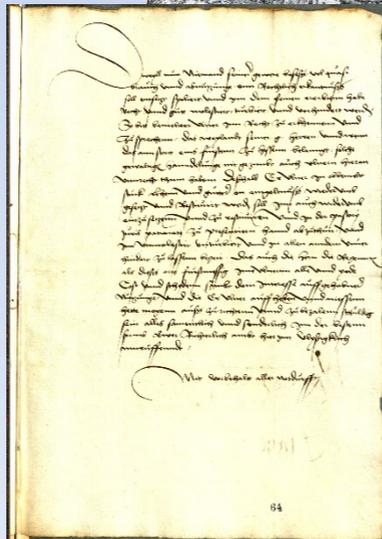
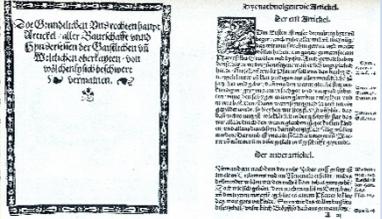
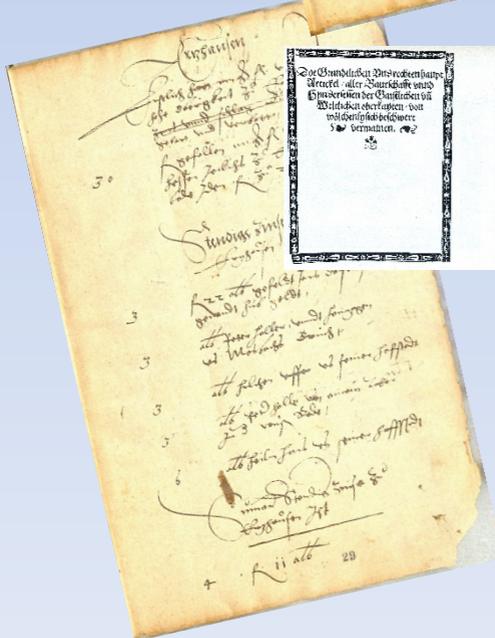
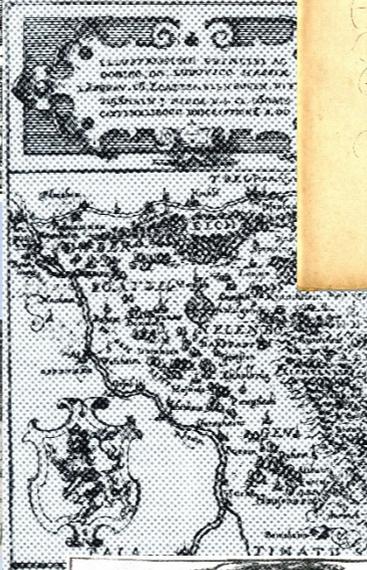
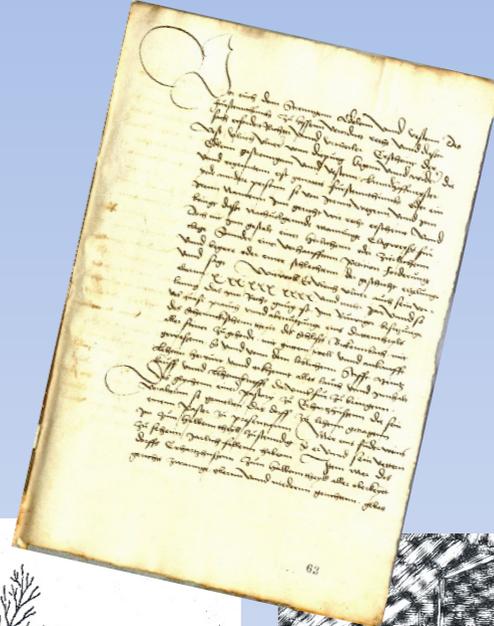
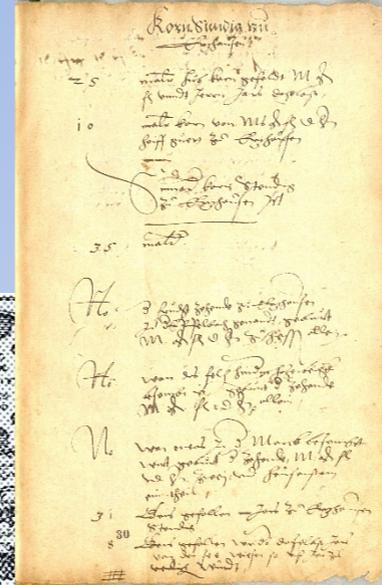
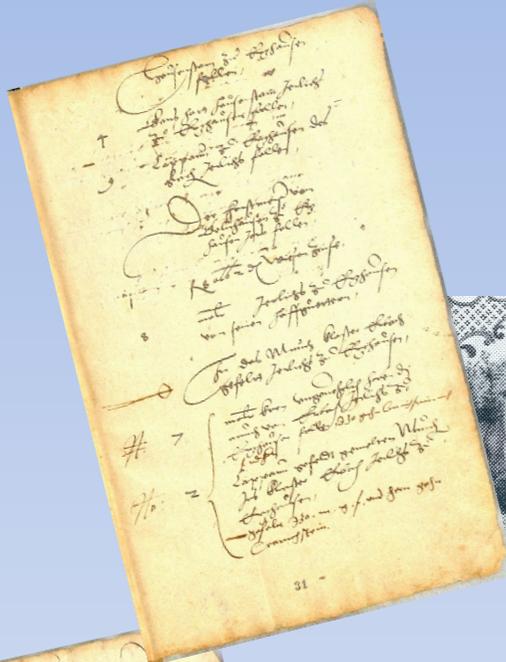
33 14.09.2024 Familie Berz aus Michigan besucht die alte Heimat



34 06.10.2024 (Kleiner) Hobbykünstlermarkt in der „Sammeltasse“



35 08.10.2024 Start zum neuen Buch von Prof. Battenberg (Bauernkrieg . . .)





Günther Woost – Christiane Lucht – Gerhard Kraft

Das sind die Kolumnen 1 bis 10!

(von links nach rechts)

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

...Eindrücklich wird die mögliche Erzhäuser Zukunft unter dem Vorzeichen von Klimaveränderungen im Buch des OAK „Erzhausen und die Region mittendrin im Klimawandel?“ von Hans Schmidt dargestellt. Für uns war das der Ausgangspunkt für kleine fiktive Geschichten, wie man sich die Folgen des Klimawandels hier vorstellen könnte. Unter dem Science-Fiction-Titel „Rückblick aus der Zukunft“ beleuchten wir im Erzhäuser Anzeiger unsere örtliche Situation aus weit fortgeschrittener und ganz unterschiedlicher Sicht...

Die kurzen Kolumnen finden Sie nach Erscheinen in unserem Archiv auf unserer Webseite.

Rückblick aus der Zukunft – Flugstille

Erzhausen (oak/wg). Fluglärm war gestern. Die Hessische Polizei hat ihre Flugstaffeln generell mit bemannten Elektrodrehlen ausgerüstet. Die Hubschrauberschule wurde mangels Nachfrage geschlossen, und die Kleinflugzeuge haben seit 2060 leisen Elektroantrieb. Damit ist wieder Ruhe in Egelsbach – wie einst bei den Segelfliegern. Sogar Großflugzeuge werden bis 2070 sehr leise E-Triebwerke haben. Sie fliegen über den Wolken und können mit sehr effektiven Solarzellen ihre Batterien nachladen. Auch bei Nacht reichen die Hochleistungsbatterien für größere Reichweiten. Damit gehören die Schwarze-Peter-Diskussionen um die AMTIX-Routen und das umweltschädliche Kerosin-Ablassen in Notfällen endgültig der Vergangenheit an.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

24.10.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

...Eindrücklich wird die mögliche Erzhäuser Zukunft unter dem Vorzeichen von Klimaveränderungen im Buch des OAK „Erzhausen und die Region mittendrin im Klimawandel?“ von Hans Schmidt dargestellt. Für uns war das der Ausgangspunkt für kleine fiktive Geschichten, wie man sich die Folgen des Klimawandels hier vorstellen könnte. Unter dem Science-Fiction-Titel „Rückblick aus der Zukunft“ beleuchten wir im Erzhäuser Anzeiger unsere örtliche Situation aus weit fortgeschrittener und ganz unterschiedlicher Sicht...

Die kurzen Kolumnen finden Sie nach Erscheinen in unserem Archiv auf unserer Webseite.

Rückblick aus der Zukunft – Nulltarif

Erzhausen (oak/wg). Aus Kostengründen ist es schon lange unattraktiv, selbst noch Auto zu fahren. Die Städte erheben Maut und horrende Parkgebühren. Daher gibt es seit 2030 bei uns parallele Fahrradstraßen zur Bahnstraße, die sowohl von schnelleren als auch Senioren-Elektrodrehlern benutzt werden können. Damit ist eine gute Anbindung zur S-Bahn, die ab 2035 im 10-Minuten-Takt fährt, gegeben. Der durchgehende Radschnellweg von den Alpen ins Meer wird für die Pendler in Richtung Darmstadt und Frankfurt durch die 2040 erweiterte Unterführung bequem erreicht. Über geschlossene Schranken beschwert sich niemand mehr, da der Individualverkehr nur noch einen minimalen Anteil hat. Auch deshalb, weil im ÖPNV seit Jahren der Nulltarif gilt.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

31.10.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

...Eindrücklich wird die mögliche Erzhäuser Zukunft unter dem Vorzeichen von Klimaveränderungen im Buch des OAK „Erzhausen und die Region mittendrin im Klimawandel?“ von Hans Schmidt dargestellt. Für uns war das der Ausgangspunkt für kleine fiktive Geschichten, wie man sich die Folgen des Klimawandels hier vorstellen könnte. Unter dem Science-Fiction-Titel „Rückblick aus der Zukunft“ beleuchten wir im Erzhäuser Anzeiger unsere örtliche Situation aus weit fortgeschrittener und ganz unterschiedlicher Sicht...

Die kurzen Kolumnen finden Sie nach Erscheinen in unserem Archiv auf unserer Webseite.

Rückblick aus der Zukunft – Cooler Gang

Erzhausen (oak/wg). Die kühle Eintrittskarte nach Erzhausen ist das Rondell vorm Bahnhof mit den mächtigen schattigen Bäumen. Hier lädt ein After-Work-Drink zum Verweilen ein. Seit 2040 geht es vom Rondell aus weiter unter einem breiten Laubengang in Richtung „Unnerdorf“. Die kühle Fußgängerpassage erstreckt sich 800 Meter entlang der Bahnstraße bis zum Hessenplatz. Der dort 2030 angepflanzte Weidenom spendet nun – einige Jahre später – wohligen Schatten und ist Treffpunkt zum Klönen und Feiern. Die Konstruktion entlang des Gehwegs besteht aus natürlichen Baustoffen mit heimischen Pflanzen und schützt mit dichtem Blattwerk vor der Sonne. Mehrere Trinkbrunnen bieten Erfrischung an den heißen Tagen.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

07.11.2024

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

Rückblick aus der Zukunft – Nachbrenner

Erzhausen (oak/wg). Der Brenner stand bei der Alpenüberquerung nach Italien stets für „Süden, Sommer, Sonnenschein“. Inzwischen nehmen Urlauber den „Brenner“ wörtlich und verzichten auf die heiße Südroute. Die ökologischen Fußabdrücke der deutschen Urlauber werden kleiner, weil man gern im eigenen Land bleibt. „Bade in Germany“, z. B. in der warmen Nordsee oder in der sonnigen Ostsee! List statt Lido, Malente statt Malle. Die Deutsche Bahn bietet preiswerte Familien-Tickets an. Der Inlandtourismus blüht auf. Südländer und Engländer kommen jetzt gern zu uns, weil es am Mittelmeer zu heiß geworden ist. Bei uns kann man es aushalten. Mit Spätzle statt Spaghetti und Krabben statt Calamares.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

14.11.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

Rückblick aus der Zukunft – Bettrennen

Erzhausen (oak/wg). Der 57. Heegbachlauf findet im Jahr 2054 wieder im trockenen gefallenem Bett des Heegbachs statt und macht damit seinem Namen alle Ehre. Das ehemalige Bachbett wurde als schattiger Erholungsweg ausgebaut. Gelegentliche Überflutungen durch Starkregen werden vom trockenen Uferstrand aufgenommen und ins Grundwasser filtriert. Der fast ebene Laufweg beginnt nahe den Bahngleisen bei den Argonnen und endet nach ca. 3 km mit einer Verbindung zur Heegberghalle, wo auch die klimaschädlichen Retouren zudem stark abgenommen und die Umwelt entlastet. Billigimporten mit ungeprüften und teils gefährlichen Produkten wurde vom Zollamt ein Riegel vorgeschoben. Das ist Umwelt- und Verbraucherschutz!

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

21.11.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

Rückblick aus der Zukunft – Ausgeliefert

Erzhausen (oak/wg). Nach der EU-Verordnung vom August 2040 dürfen Lieferverkehre mit Kraftfahrzeugen nur noch mit Elektroantrieben erfolgen. Das gilt für Pizza genauso wie für Paketdienste und Eismänner. Auch Aldi, Nahkauf und REWE haben ihren bewährten Bringservice in Erzhausen darauf eingestellt. Die Umstellung verläuft für die Kunden kostenneutral, weil die meisten Flotten – wie bei der Post – sowieso schon umweltfreundliche E-Fahrzeuge nutzen. Seit Ende der kostenlosen Paketrücknahme haben die klimaschädlichen Retouren zudem stark abgenommen und die Umwelt entlastet. Immerhin hatte der harte Fall Auswirkungen auf den weiteren Verlauf des Getränkekonsums, denn mit veganer Milch wölft der Kerbvader nichts mehr zu tun haben.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

28.11.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

Rückblick aus der Zukunft – Kerbpalme

Erzhausen (oak/wg). Früher sägten freche Frevler aus der Nachbargemeinde den Kerbbaum um und klauten ihn. Diese Tradition hat sich gewandelt. Heute fragt sich jeder: „Wer hat die Kokosnuss geklaut?“ Weil die Wälder keine geeigneten Bäume mehr hergeben, sind seit etwa 2054 Palmen die erste Umwedel- und manchmal fällt einer der noch sehr rohen Kokosbällchen dem Vadder auf die Birne bzw. Nuss. Wo der hohle Klang dabei herkommt, ist umstritten und war oft Anlass zu weiteren Kopfnüssen. Immerhin hatte der harte Fall Auswirkungen auf den weiteren Verlauf des Getränkekonsums, denn mit veganer Milch wölft der Kerbvader nichts mehr zu tun haben.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

05.12.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

Schätze aus dem Dorfmuseum – Gestern verstehen. Heute entdecken.

Loch an Loch

Erzhausen (oak/wg). Die Erzhäuser Museum zeigt dies eindrücklich in seinen Exponaten. Aus Stahlhelmen wurden die Gurte entfernt und Löcher hinein gestanzt – zum Salat waschen oder Nudeln abgießen. Wer hat nicht als Kind immer mal die Löcher in so einem Sieb gezählt? Man kann das immer noch in unserem Dorfmuseum. Und dabei daran denken, was Krieg anrichtet.

Von damals, heute und (vielleicht wieder) morgen berichtet euer Ortskundlicher Arbeitskreis.
www.oak-erzhausen.de

12.12.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

Schätze aus dem Dorfmuseum – Gestern verstehen. Heute entdecken.

Bahngeflügel

Erzhausen (oak/wg). Zu Weihnachten 2060 lädt der Ortskundliche Arbeitskreis wieder zu dem beliebten Kostümwettbewerb „Eingemummelt wie früher“ ins Bürgerhaus ein. Während sich die Besucher in kurzen Hosen am lauen Winterabend mit kühlen Getränken erfrischen, können sich die Teilnehmer „backstage“ umziehen und für das letzte Jahrhundert zurecht machen. Dann der große Gala-Auftritt: Pelzgefütterte Wintermäntel mit passend gestrickten Wollmützen und gehäkelten 2m-Schals flanieren über die Bühne. Wollsocken in Plastik-Moonboots und lange Unterhosen unter der wärmenden Skihose ergänzen das Outfit. Das Nostalgie-Herz wird in einem Langarm-Unterhemd aus Angorawolle und einem Norwegerpullover mit Rentieren gewärmt. Wer in der Weihnachtshitze am meisten schwitzt, gewinnt! Der goldene Mummelpreis ist eine Kiste lauwarmen Glühwein.

Von damals, heute und (vielleicht wieder) morgen berichtet euer Ortskundlicher Arbeitskreis.
www.oak-erzhausen.de

19.12.2024

KOLUMNE

Ortskundlicher Arbeitskreis Erzhausen

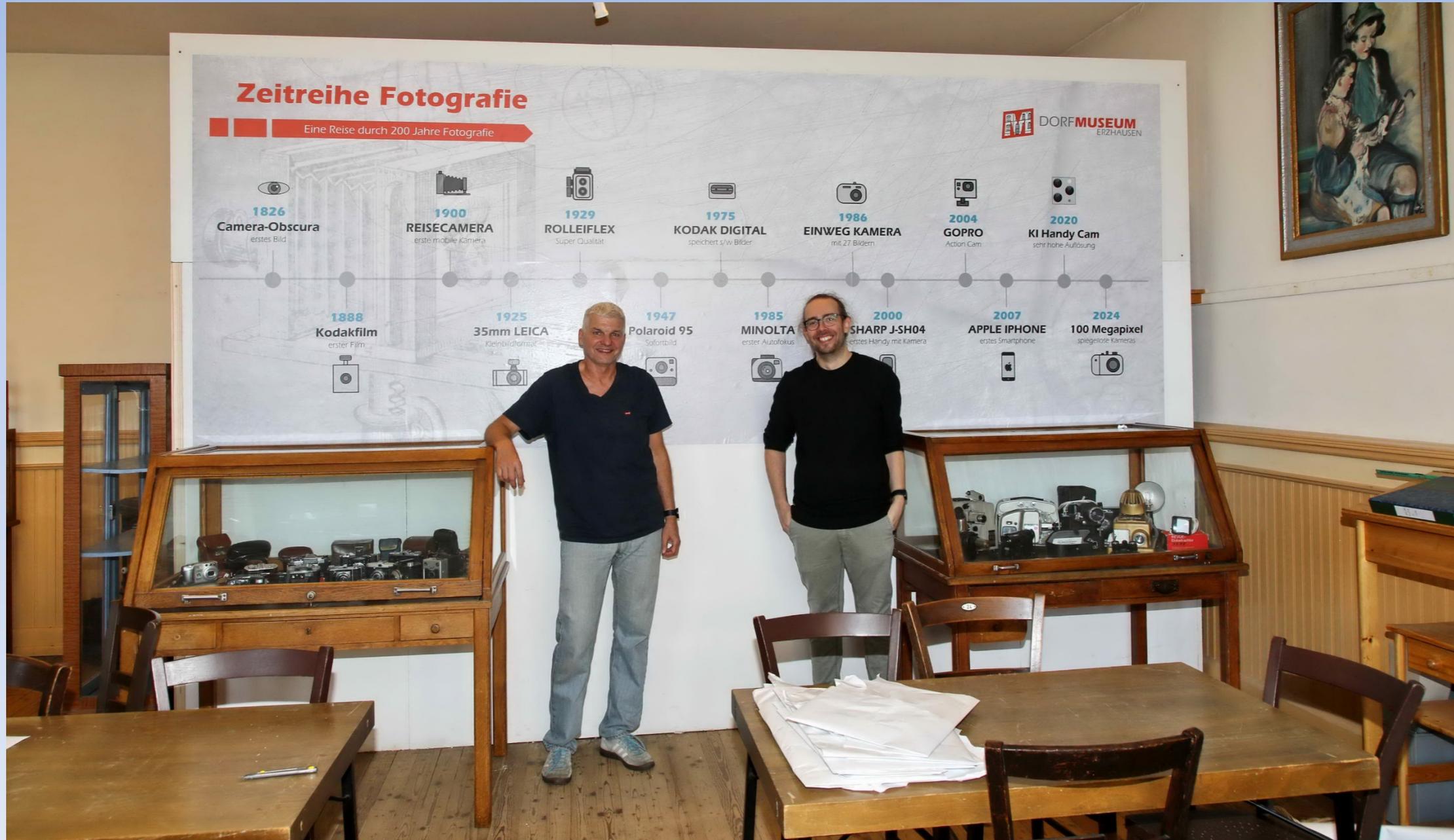
Rückblick aus der Zukunft – Mummelpreis

Erzhausen (oak/wg). Zu Weihnachten 2060 lädt der Ortskundliche Arbeitskreis wieder zu dem beliebten Kostümwettbewerb „Eingemummelt wie früher“ ins Bürgerhaus ein. Während sich die Besucher in kurzen Hosen am lauen Winterabend mit kühlen Getränken erfrischen, können sich die Teilnehmer „backstage“ umziehen und für das letzte Jahrhundert zurecht machen. Dann der große Gala-Auftritt: Pelzgefütterte Wintermäntel mit passend gestrickten Wollmützen und gehäkelten 2m-Schals flanieren über die Bühne. Wollsocken in Plastik-Moonboots und lange Unterhosen unter der wärmenden Skihose ergänzen das Outfit. Das Nostalgie-Herz wird in einem Langarm-Unterhemd aus Angorawolle und einem Norwegerpullover mit Rentieren gewärmt. Wer in der Weihnachtshitze am meisten schwitzt, gewinnt! Der goldene Mummelpreis ist eine Kiste lauwarmen Glühwein.

Phantasievoller Zukunftsausblick des Ortskundlichen Arbeitskreises.
www.oak-erzhausen.de

09.01.2025

37 26.10.2024 Banner „Zeitreise Fotografie“ wird montiert



38 08.11.2024 Schulklasse mit 63 SchülerInnen (im März 1953)



Klassenfoto Jahrgang 1942/1943 in der 4. Klasse mit Lehrerin Frl. Koch (Mitte) im März 1953 (63 Schüler)

39 15.11.2024 Neue alte Lampen am Eingang Schillerschule



40 28.11.2024 Museum unterwegs: „Korb der Erinnerung Schule“



Was machen, wenn sich ein Besuch im Museum für manche Bewohner des „Marie-Juchacz-Haus“ als zu schwierig erweist? Wie kommt man dennoch an die Wissensschätze derer, die selbst nicht mehr in der Lage sind, zu uns ins Dorfmuseum Erzhausen zu kommen? Kurzerhand wurde beschlossen, man packt einen Korb voller Gegenstände und bringt das Museum ins AWO Senioren und Pflegeheim.

Eröffnung und Begrüßung



41. JAHRGANG – NR. 50 DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 2024 – KW 50

Eine gelungene Premiere

Erzhausen (WStE). Am 1. Advent fand in der alten Schillerschule das Traditionsfest der Hobbykünstler statt. Ab 9 Uhr in der Frühe kamen nacheinander die Hobbykünstler, die von der Organisatorin Waltraud Stelter herzlich begrüßt wurden. Nach und nach verwandelten die aufgebauten Stände die Schillerschule zu einem vielseitigen Hobbykünstlermarkt. Neu war in diesem Jahr, dass die Hobbykünstler auf drei Räume verteilt waren: im Hochparterre rechts, im großen ehemaligen Schulsaal links und im 1. Stock links.



Wenn man die Schule betrat, hatte man die Wahl erst rechts oder erst links. Rechts ist die Küche der Jugendförderung und anschließend auch ein Raum, der als Café und für Events genutzt wird. Er bot für 5 Hobbykünstler Platz – das war an diesem Sonntag neu, die Besucher nutzten gerne dieses Zusatzangebot. Dort war auch der Imker Tobias Stever zu finden, der seine Honigsorten anbot, probieren konnte man sie vorab. Gehäkelter Schmuck und Weihnachtsdekorationen, Perlenschmuck und Grafikangebote war hier zu bestaunen und erwerben. Gegenüber konnte man im großen Saal des Jugendzentrums 8 Stände mit Hobbykunst besuchen. An einem Stand hatte der Obst- und Gartenbau Verein sein selbstgekelterten Apfelsaft im Angebot, der reißenden Absatz fand. Am Stand der 1000 Fröbelsterne war stets viel Betrieb, es ist eben eine Kunst, diese Sterne herzustellen – in groß und ganz klein – es ist ein Muss auf jedem Kreativmarkt. Weihnachtliches Allerlei, ansprechend aus verschiedenen Materialien gefertigt. Dazu gehören auch Schmusetiere, die aus Wolle entstanden sind und jedes seinen besonderen Charme hat. Kleine Geschenke für jeden Anlass, da ist es schwer, sich

zu entscheiden. Schals, Socken und wärmende Accessoires waren im Angebot. Das Buch „Rund um Omas Kochtopf“ wurde ebenfalls angeboten und erfuhr viel Zuspruch. Im 1. Stock teilten sich Hobbykunst und Exponate längst vergangener Zeiten einen Raum, der ein Teil der Umstrukturierung des Dorfmuseums ist. Dort ist auch die alte Apotheke untergebracht, die mit Mitarbeitern der Heegbach Apotheke und Sanitätshaus besetzt war. Aus Holz kann man wunderbare Figuren, Schriftzüge, Schmuckanhänger und vieles mehr herstellen. Für Sonderwünsche hatte man am jeweiligen Stand ein offenes Ohr. Feines Porzellan, in weiss gehalten, eine Augenweide. Was ebenfalls auf keinem Markt fehlen darf, sind selbstgestrickte Socken, in verschiedenen Farben und Größen, was die Auswahl schwer machte. Auch Marmelade und Gelee, natürlich selbstgemacht, konnte gekauft werden. In diesem musialen Raum bot der Ortskundliche Arbeitskreis seine Publikationen an. Das neueste Buch betrifft das Thema „Klimawandel“.

Unter dem Dach befindet sich das Dorfmuseum, in dem auch ein Café untergebracht ist. An hübsch gedeckten Tischen konnte man Platz

nehmen, Kaffee und Kuchen genießen, der von einem hübsigen Bäcker gebacken wurde. Ein Rekord konnte Gitta Weber vom Museums Café vermelden: 40 Kannen Kaffee wurden gekocht, damit der Bedarf gedeckt werden konnte. Auch die Kinder hatten ihren Spaß. Es war eine Museum-Rallye durch die ganze Schule angekündigt und das wurde sehr gut angenommen. Mama und Papa waren mit ihren Kindern unterwegs, um die Stempel zu sammeln, die sie an verschiedenen Stellen im Haus bekamen. Ein voller Aktionszettel wurde dann an einem Stand abgegeben und es gab ein kleines Geschenk – ein roter Sandstein aus Erzhausen, der wortwörtlich steinalt ist – 250 Millionen Jahre – und deshalb etwas ganz Kostbares. Eine fröhliche Veranstaltung für die ganze Familie. Am Anfang dieser Veranstaltung steht immer ein Grußwort von einem Mitglied des Ortskundlichen Arbeitskreises, der Organisatorin des Hobbykünstlermarktes und der Bürgermeisterin. In diesem Jahr machte Hans Schmidt vom OKA den Anfang. Er konnte berichten, wie alles angefangen hat und er von dem Gründertrio der Letzte sei und stolz darauf ist, dass eine ursprüngliche Idee schon



Überblick über den Raum Erdgeschoss Süd



Verkaufsstände im Raum Erdgeschoss Süd



Überblick über den Raum Erdgeschoss Nord



Verkaufsstände im Raum Erdgeschoss Nord



Überblick über den Raum Erster Stock



Verkaufsstände im Raum Erster Stock



Bücherstand des OAK



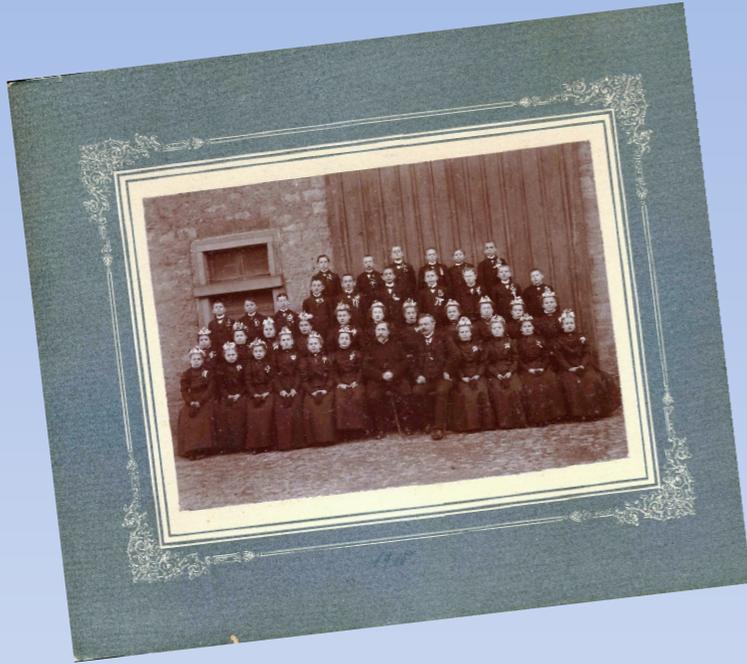
Im Museumscafé



Kassenprüfung mit Sekt



Konfibilid von 1910



Goldene Konfirmation 1977



Erntedankfest 1982



60 Jahre Kirchenchor 1986

Es wurden sehr viele verschiedene Bilder digitalisiert, hier ein paar Beispiele



IN DEN RUHESTAND verabschiedet wurde am Sonntag Pfarrerin Edith Wendt (links). Das Bild zeigt weiter Egon Gärtner, Bürgermeister Albert Leyer und Gemeindevorsteher Franz Grimm. Zum Bericht.

Im Schnittpunkt gestanden

Pfarrerin Edith Wendt in Ruhestand verabschiedet

ERZHAUSEN (Hiro). Wenn Pfarrerin Edith Wendt einmal nachrechnen müßte, wie lange sie in Erzhausen wirkte, könnten zwei Stühle behilflich sein. Die liebgewordenen Sitzmöbel aus dem Fundus der evangelischen Kirche tragen die Zahlen 71 und 91. Pfarrerin Arnemann überreichte sie im Anschluss an den Gottesdienst bei einem Empfang im Gemeindehaus. Hier konnte er neben zahlreichen Kirchmitgliedern auch Bürgermeister Albert Leyer, Franz Grimm, Propst Heino Heßen, Pfarrerin Wendt nannte Pfarr-Hierlichkeit, die nicht Zuhören, die versteht, was ein Flöte und Laute spielt und eindringlich sagt, was zu sagen ist. 258 Trauungen, 560 Taufen, 1100 Konfirmationen vollzogen und 600 Beerdigungen. Nicht zu zählen die Gottesdienste, der Besuch der Anführung te Decke der Frauenhilfe warden der scheidenden Pfarrerin Erinnerungen bedeuten. Bürgermeister Albert Leyer erinnerte an zwei gemeinsame Jahre: Pflichterfüllung und Freundschaft hätten sie geprägt. In der Bürgerschaft sei Pfarrerin Wendt geachtet und geschätzt nur bei den evangelischen Bürgern. Er sprach den Organe von Erzhausen aus. Eine Abordnung aus Kindergottesdienst und Kinderchor der Organe von Erzhausen aus. Pfarrerin Wendt, die offiziell ab 1. September ihren Ruhestand antritt, den sie in Wixhausen verleben wird, hatte fünfzehn Jahre alleine den Pfarrdienst in Erzhausen versehen. Sie war die erste Pfarrerin in Erzhausen hinaus hat sie auch mit ihren kirchenmusikalischen Veranstaltungen viel geleistet.



Singspiele des Kinderchores in der Ludwigsaal 1974-1976

Pfarrerin Wendt geht in Ruhestand 1991

43 11.12.2024 Buchvorstellung Prof. Battenberg „Bauernkrieg . . .“



44 27.12.2024 2. Digitale Zeitreise (Kinder 6 - 11 Jahre)



Im Jahr 2024 fanden insgesamt 9 Sitzungen statt:

19.01.2024

23.02.2024

15.03.2024

31.05.2024

14.06.2024

26.07.2024

25.10.2024

29.11.2024

27.12.2024

**Noch ohne Termin:**

- Entscheidung Vereinsgründung JA oder NEIN
- Kränze binden
- Zum 25.März 2025 mehrere Veranstaltungen:
- Museumsbesuche der 3. Klassen
- Gemarkungsrundgang, ggf. in Regie des OAK
- Ausflug/Fahrt des OAK nach

1. Quartal:

24. Januar 18 Uhr Neujahrsessen

2. Quartal:

27. April Frühlingsmarkt

8. Mai Gedenkveranstaltung zum Kriegsende

28. Mai Wandertag der Klassen 2 – 4

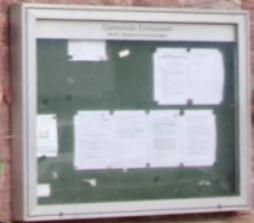
3. Quartal:**4. Quartal:**

16. November Volkstrauertag,
Gedenkveranstaltung vor der Kirche

Informell: 60. Geburtstag von Stefan Seibold am 15. Februar ab 17 Uhr in der Schillerschule



DORFMUSEUM
ERZHAUSEN



IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
BÜCHER
ÜBER
ERZHAUSEN



ENDE